



Mediapulse Gruppe, Bern  
3 Plus Group AG, Hergiswil

## **Gemeinsame Lösung im Streit um TV-Quoten**

**Bern/Hergiswil: 31.07.2013 – Der Freigabe der Fernsehnutzungsdaten aus dem neuen Messsystem steht nach einer Einigung zwischen Mediapulse und 3 Plus nichts mehr im Weg. Die beiden Konfliktparteien haben sich im Rahmen einer Vereinbarung geeinigt. Die laufenden Gerichtsverfahren sind damit beendet.**

Seit anfangs Jahr arbeitet die Schweizer Fernsehbranche ohne öffentlich verfügbare Daten zur Fernsehnutzung. Kern der Diskussionen ist das auf 1. Januar 2013 von Mediapulse in Betrieb genommene Messsystem, das völlig neu aufgebaut wurde. Im Ergebnis produziert das neue Messsystem andere Einschaltquoten und Marktanteile als das vorherige Messsystem. Die daraus entstandenen Streitigkeiten verhinderten bisher die freie Publikation der Fernsehdaten. Insbesondere der Fernsehwerbebranche, welche in der Schweiz jährlich rund 700 Millionen Schweizerfranken umsetzt, fehlte damit die wichtigste Arbeitsgrundlage – eine unhaltbare Situation für alle beteiligten Parteien.

### **Einigung der Konfliktparteien**

Um diese Situation so schnell wie möglich zu beseitigen, haben Mediapulse und 3 Plus im Rahmen von intensiven Gesprächen eine gemeinsame Lösung gesucht und gefunden. In einer Vereinbarung haben sich die Parteien auf konkrete Massnahmen geeinigt mit dem Ziel, das Vertrauen in die neuen Daten wieder herzustellen und die Zuverlässigkeit der Messdaten laufend zu optimieren. In der Vereinbarung mit Mediapulse erklärt sich 3 Plus einverstanden, die Gerichtsverfahren am Obergericht in Nidwalden und am Bundesverwaltungsgericht in St. Gallen als erledigt abschreiben zu lassen. Ab dem 2. August stehen die Fernsehnutzungsdaten allen Kunden von Mediapulse zur üblichen Nutzung zur Verfügung.



Beide Seiten zeigen sich zufrieden mit der gefundenen Lösung. „Mit der Umsetzung der gemeinsam beschlossenen Massnahmen und insbesondere auch der Zulassung unabhängiger Tests ist ein wichtiger Schritt zur Wiederherstellung des Vertrauens in die Daten gemacht“, betont Dominik Kaiser, Geschäftsführer von 3 Plus. Auch Marco de Stoppani, Verwaltungsratspräsident der Mediapulse, freut sich, dass der lange Zwist ein Ende gefunden hat: „Es freut mich, dass wir mit dieser Vereinbarung den Markt nun wieder ungehindert mit Fernsehnutzungsdaten versorgen können.“

### **Mediapulse setzt Massnahmenplan um**

Mediapulse setzt weiterhin den Massnahmenplan um, der im Mai entwickelt wurde und in der Umsetzung vom UVEK überwacht wird. Eine wichtige Entscheidung dazu hat der Verwaltungsrat der Mediapulse unter Berücksichtigung der Vereinbarung mit 3 Plus bereits gefällt: Weil die Fernsehnutzung auf mobilen Geräten wie Tablet-PC noch nicht gemessen werden kann, wird auf eine Erfassung der Haushalte, die nur über den Computer fernsehen, bis zur Einführung der Messung mobiler Geräte verzichtet. Diese Änderung erfolgt auf den 1. August 2013, während die Nachberechnung der ersten sieben Monate des Jahres 2013 bis im Herbst dauern wird. Der Verzicht auf ihre Erfassung wird voraussichtlich dazu führen, dass die Reichweiten in Prozent im Durchschnitt für die Sender zum Teil nennenswert ansteigen werden. Auf Beginn 2014 soll zudem anstelle der Konzessionsgebiete die Stadt-Land-Verteilung der Haushalte als Quotierungsmerkmal eingesetzt werden. Weiter sichert Mediapulse in der Vereinbarung zu, dass 3 Plus in den nächsten Monaten Watermarkingtests und Rohdatenanalysen durchführen kann. Diese Tests sollen zu einem besseren Verständnis und mehr Transparenz der neuen Messdaten führen.

Im vierten Quartal 2013 werden gemäss dem Massnahmenplan weitere Punkte geprüft wie die Umstellung der Datenauflösung von Sekunden zu Minuten und die Quelle der Quotenvorgaben für die Empfangsarten der Fernsehsignale. Den Entscheid bezüglich der Umsetzung dieser Aspekte fällt letztlich der Verwaltungsrat der Mediapulse, in dem die TV-Branche mit Vertretern der Programmveranstalter und -vermarkter sowie Werbeauftraggeber vertreten ist. In der Entscheidungsfindung des Verwaltungsrats werden die Empfehlungen der User



Commission berücksichtigt, in der seit kurzem auch ein Vertreter von 3 Plus Einsitz hat.

Kontakt:

Mediapulse & Publica Data

Nico Gurtner

Leiter Kommunikation

T: 058 356 47 53

eMail: [nico.gurtner@publicadata.ch](mailto:nico.gurtner@publicadata.ch)

Kontakt:

Medienstelle 3 Plus Group

Michel Pernet

BLOFELD Communication GmbH

T: 044 245 40 10

eMail: [michel.pernet@blofeld.ch](mailto:michel.pernet@blofeld.ch)

Zu den vereinbarten Massnahmen Mediapulse und 3 Plus: [www.mpgruppe.ch](http://www.mpgruppe.ch)